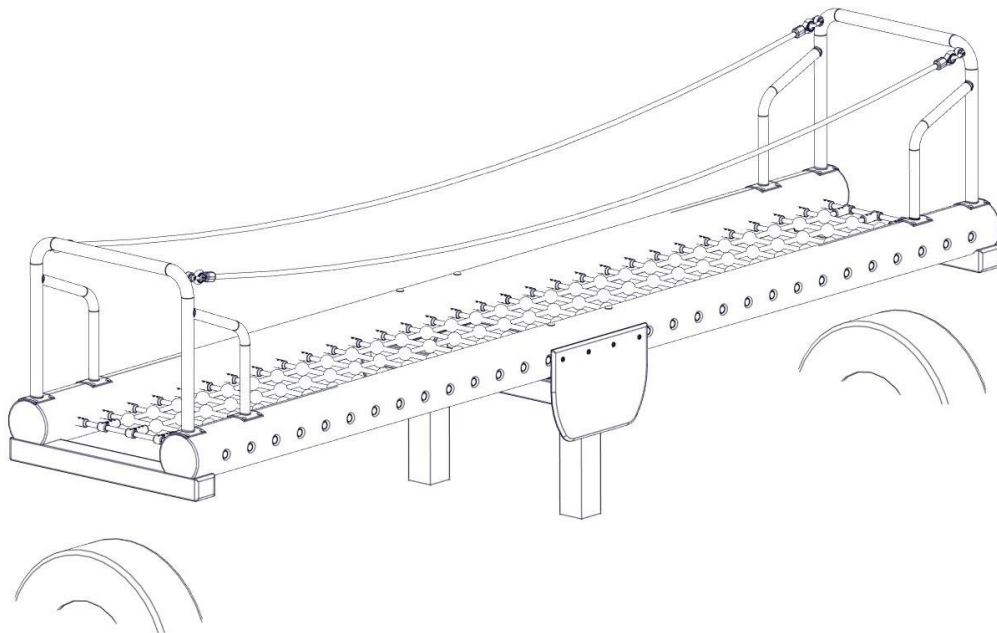


A Montageanleitung Netzvippe, Art.-Nr. 4587

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2010-15-12

Erste freigegebene Version

Montageanleitung FH

Revision 9 – 2023-05-12

Darstellung verschrauben der Wippm. FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2010 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Netzwippe, Art.-Nr. 4587	1
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt: Netzwippe, Artikel 4587	6
3	Aufstellanweisung	12
4	Überprüfungen nach der Installation.....	20
B	Wartungsanleitung Netzwippe, Art.-Nr. 4587	21
5	Einleitung Wartung	23
6	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	24
7	Wartungsplan	26
8	Regelmäßige Wartungsarbeiten	27
9	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	28
10	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	28
11	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	29
12	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	29
13	Wartungsprotokoll	31
14	Übergabebeleg	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle -1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	9
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	10

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden muss.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 (0)6443 / 83 11-0
Fax +49(0)6443 / 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, erreichen Sie uns werktags unter **Tel. +49 (0)6443 / 83 11- 0.**



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.



Achtung

Wir empfehlen einen nahtlosen und bündigen Übergang zwischen dem angegebenen Mindestraum/Fallschutz und der angrenzenden Fläche. Auf Randsteine, Metallkanten etc. ohne Dämpfungseigenschaften sollte als Einfassung verzichtet werden!

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche symbolischen Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.

2 Datenblatt: Netzwippe, Artikel 4587

1. Platzbedarf: 4,35 m x 0,90 m
Mindestraum: 7,35 m x 3,90 m
Geräthöhe: 1,30 m
Fallhöhe: 1,25 m
Fallschutzfläche: 26.5 m²

2. Vorgeschriebener Untergrund:

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen/Oberboden			<= 1000*
Rinden Mulch	20 – 80 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300/400	<= 2000/3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

***In Deutschland ist Rasen bis 1,50 m Fallhöhe zulässig.**

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Balken mit Netzelement (1 Stück) Länge 4,20 m
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
Balken mit Netzelement (1 Stück) ~360 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 3 Jahre

Achtung! Gerät zum Einbetonieren

Beton: C25/30

Betonbedarf: 0,80 m³

Aushubgröße:

1 x 1,00 m lang x 1,30 m breit, Gesamttiefe 0,90 m inkl. 10 cm Sickerschicht.

2 x 0,39 m lang x 0,85 m breit, Gesamttiefe 0,52 m inkl. 10 cm Sickerschicht.

Fundamentgröße:

1 x 1,00 m lang x 1,30 m breit, Höhe 0,60 m

Benötigte Hilfsmittel: evtl. kleiner Bagger, Rüttler, Standardwerkzeuge (z.B. Schlauchwaage bzw. Wasserwaage, diverse Maul.- Inbusschlüssel, Schraubendreher, usw.).



Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (Mittelschwer bis Schwer Bodenarten).

Bodenklasse 4: Gemische von Sand, Kies, Schluff und Ton mit mehr als 15% der Korngröße kleiner als 0,06mm. Bindige Bodenarten von leichter bis mittlerer Plastizität, die je nach Wassergehalt weich bis halbfest sind und höchstens 30% Steine über 63mm Korngröße bis zu 0,01m³ Rauminhalt enthalten.

Bodenklasse 5: großen Bindige Bodenarten nach den Klassen 3 und 4, jedoch mit mehr als 30% Steine von über 63mm Korngröße bis zu 0,01 m³ Rauminhalt. Nichtbindige und bindige Bodenarten mit höchstens 30% Steinen von über 0,01 m³ Rauminhalt. Ausgeprägte plastische Tone, die je nach Wassergehalt weich bis halbfest sind.
Zur Sicherheit sind bei Bodenklassen 1 bis 3 die Fundamente um mind. 50% in der Fläche größer zu fundamentieren.

6. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung der Stahlmasten: 2 Person
ca. 3 Stunden .
7. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder
von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH
8. Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/8311-0
Fax.+49(0)6443/8311-79
9. Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen
Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u>
AB	Die gesetzlich vorgeschriebene Abbindezeiten sind zu beachten!
D	Beton C25/30 für Fundamente
ER	Erdreich / Grund
FR !	Fundamentkantenradius mindestens 10 cm !
F	Fallschutz 300 mm
G	Sickerschicht
ndA.ent f	Abstandshölzer nach dem Aufbau der Wippe entfernen
m.E.vd	mit Erdreich verdichten!
O.K	Oberkante Spielebene
VO	vormontiert!
vb Ø 4mm	Hier mit Ø 4 mm vorbohren!
PS	Sicherheitsbereich
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u>

Siehe Zeichnungen!

Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

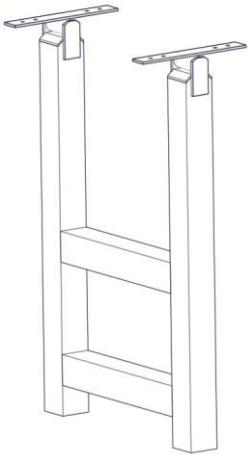
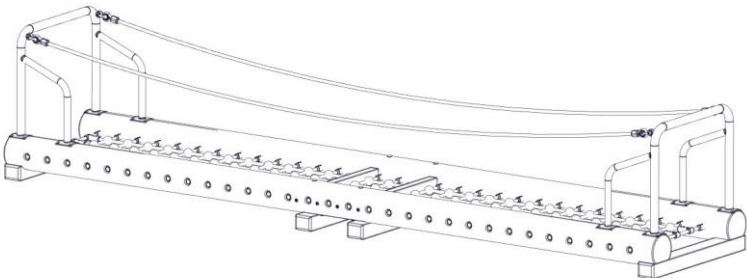
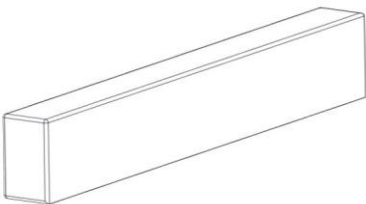
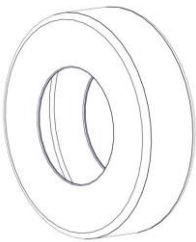
2.1 in Worten

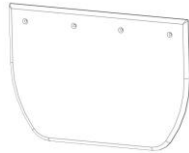
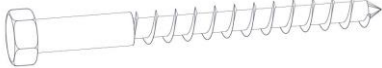
Tabelle -1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stück- zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Stahlrahmen mit Wippgelenk vormontiert	1,33 m lang		
2	1	Wippe	4,20 m lang		
3	2	Querbalken	80 x 100 x 950 mm		
100	2	Reifen (Stoßdämpfung)	Ø 750 mm		
101	2	Kunststoffplatten PE vorm.	schwarz		
102	4	Schlossschraube	M12 x 240 mm		
103	4	Sechskantholzschraube DIN 571 Assy V2A	10 x 100 mm		
104	8	U-Scheiben f. die Schloss- schrauben vormontiert	für M12		
105	4	Stopfmutter vormontiert	M12		
106	8	Senkkopfschrauben V2A vormontiert	6 x 70 mm		
107	4	Lamellenstopfen SFL 42			

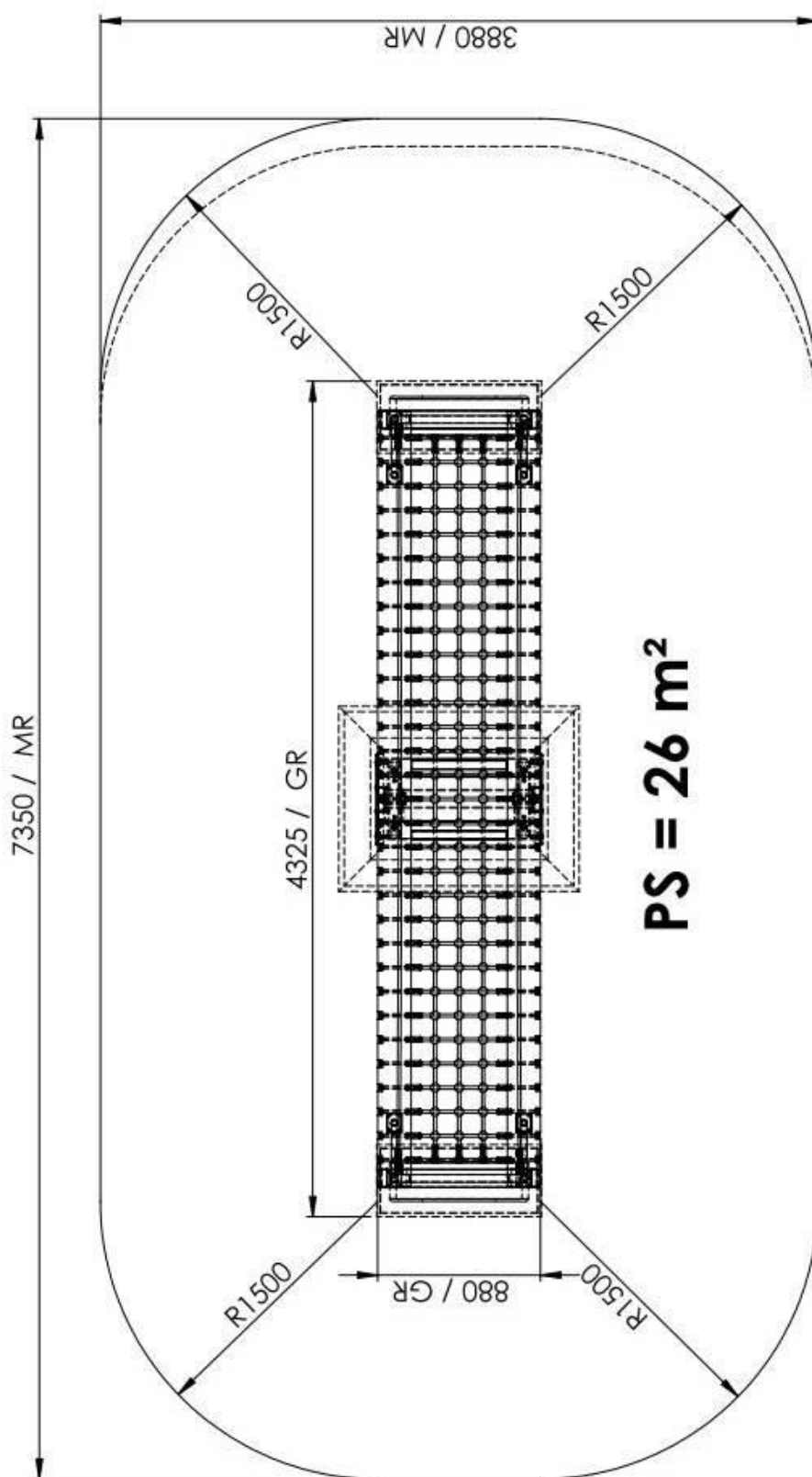
3 in Symbolen

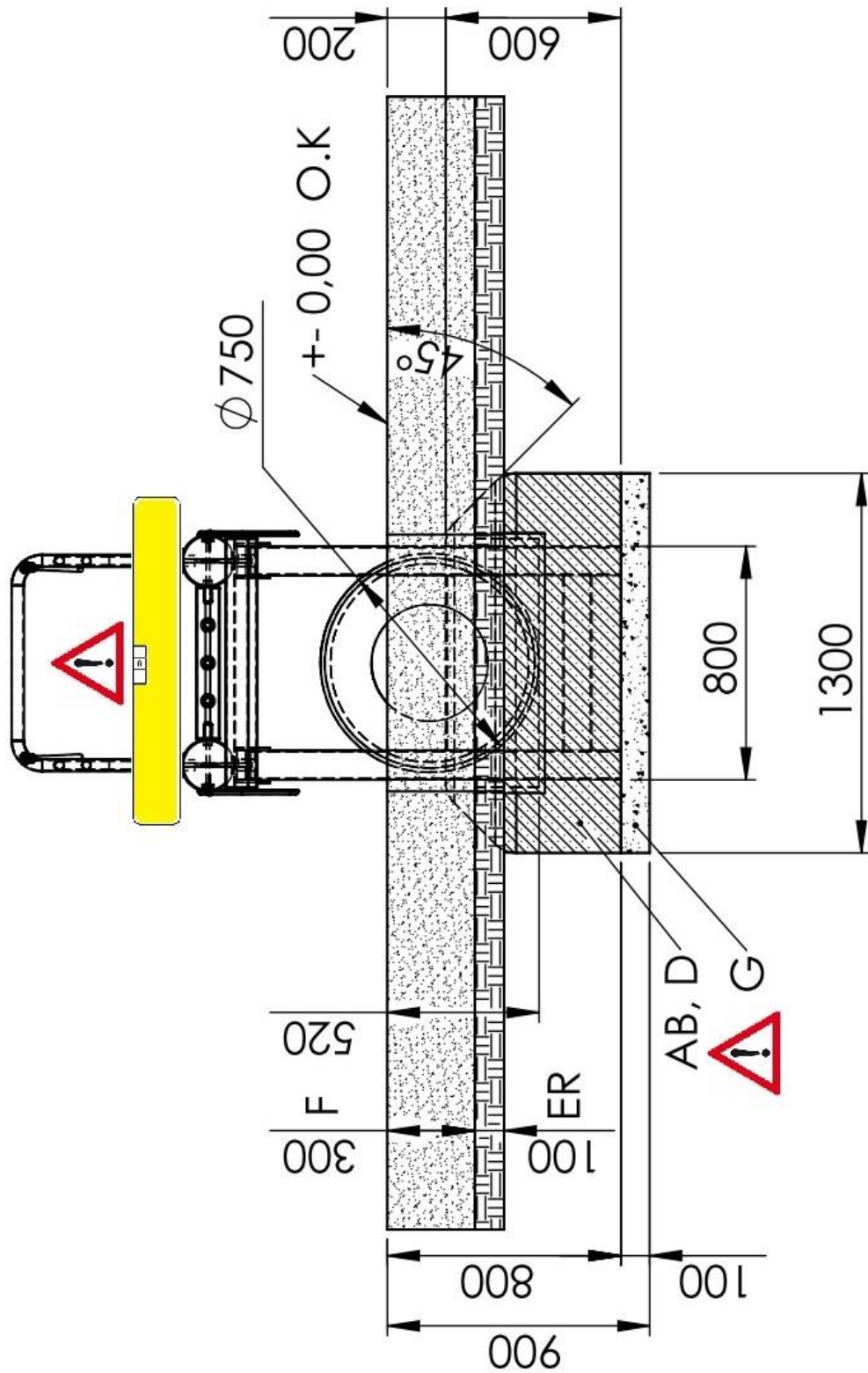
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

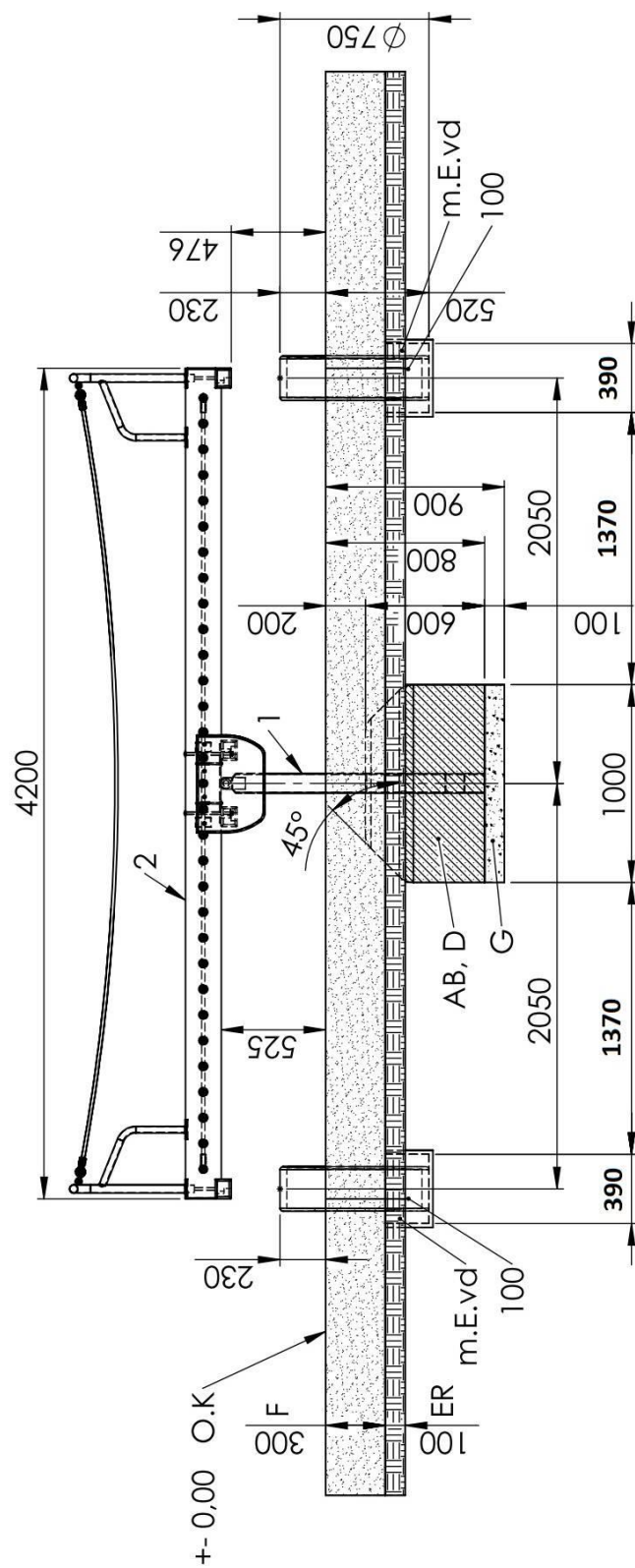
Pos.	Stückzahl	Symbol
1	1	 Stahlrahmen mit Wippgelenk
2	1	 Wippe 4,20 m, lang (VO)
3	2	 80 x 100 x 950 mm
100	2	 Reifen Ø 750 mm

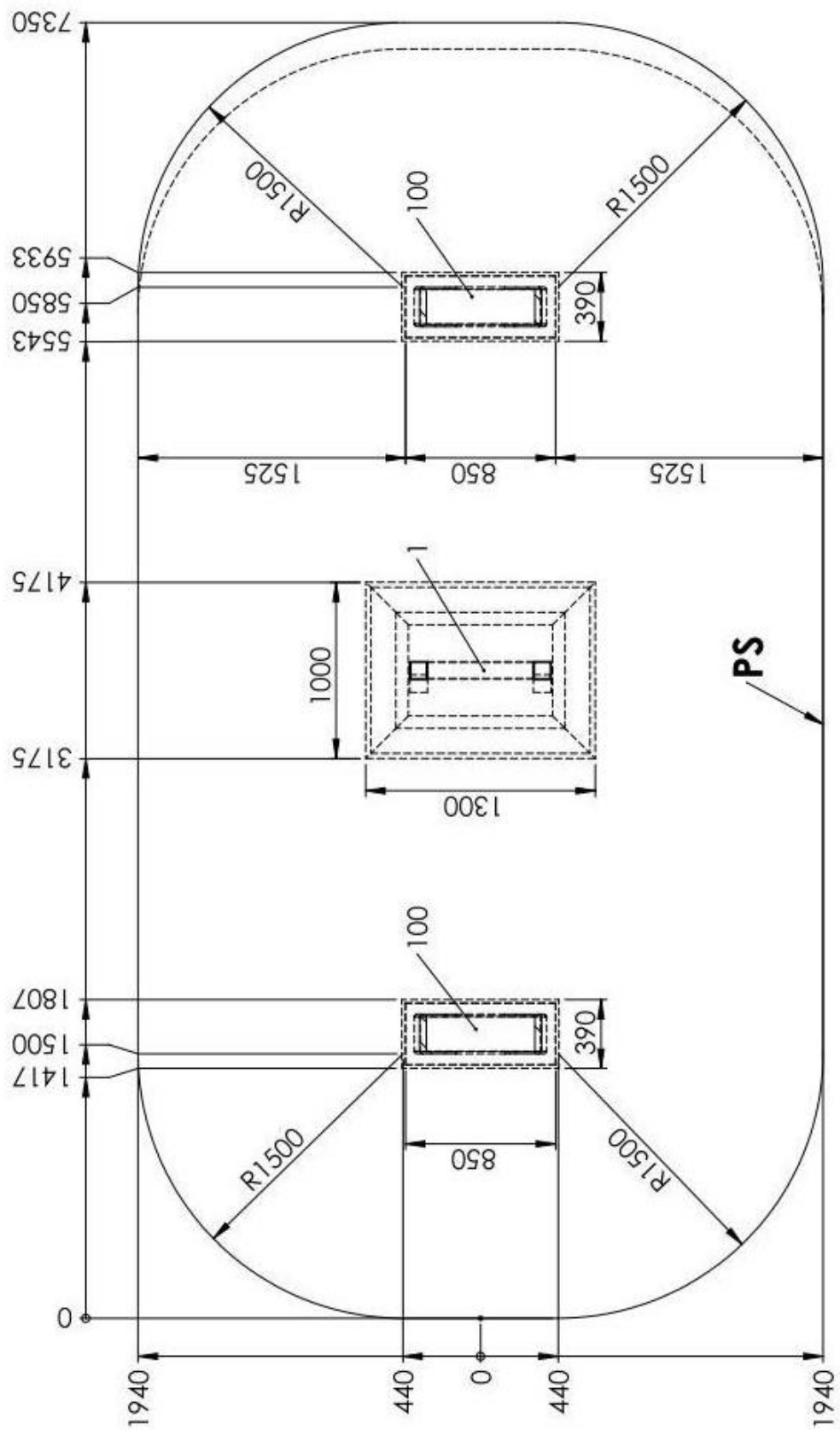
Pos.	Stück- zahl	Symbol
101	2	 schwarz Platte
102	4	 M12 x 240 mm
103	4	 10 x 100 mm
104	8	 für M12
105	4	 M12
106	8	 Senkkopfschraube 6 x 70 mm V2A
107	4	 Lamellenstopfen, SFL 42

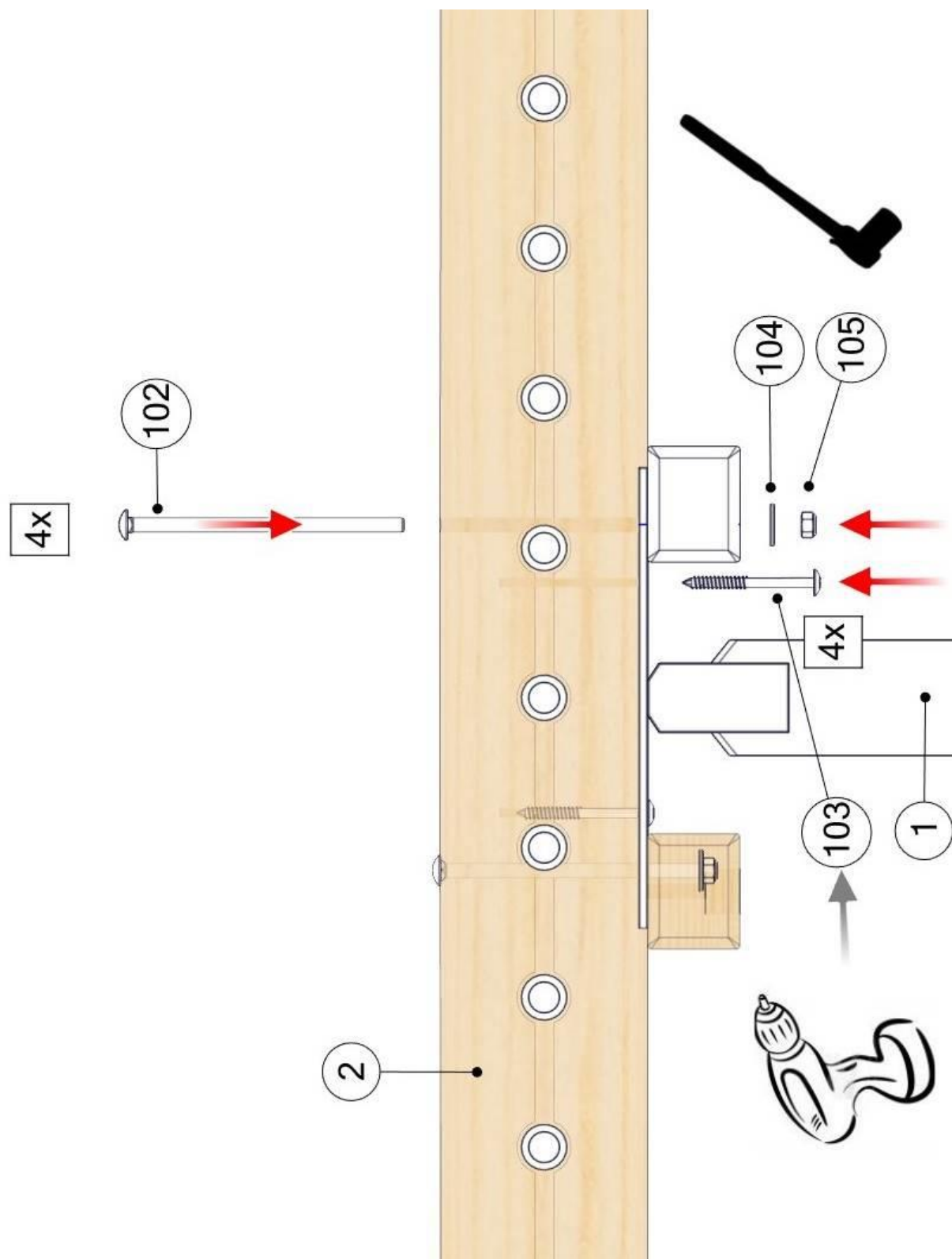
Aufstellanweisung

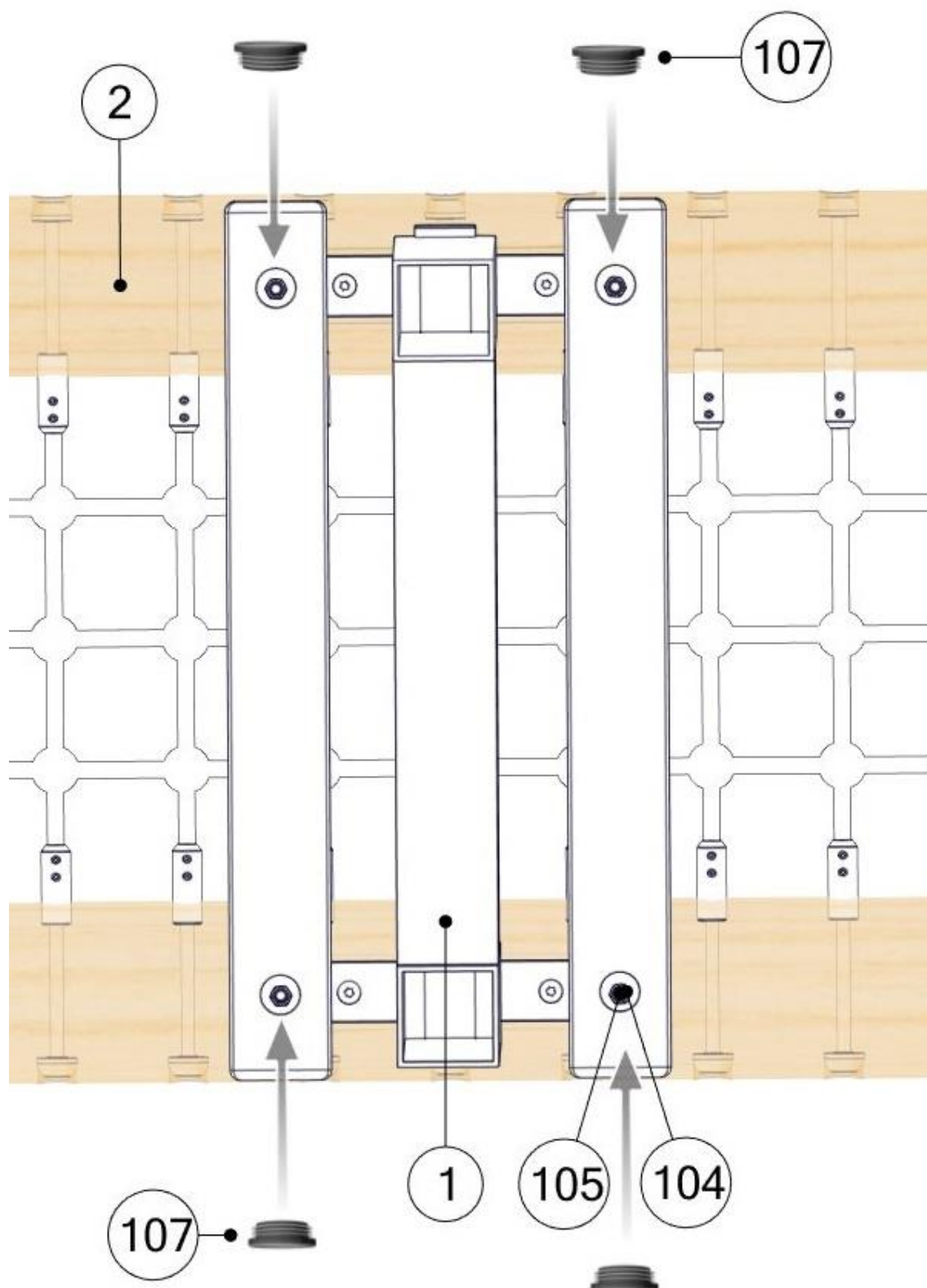


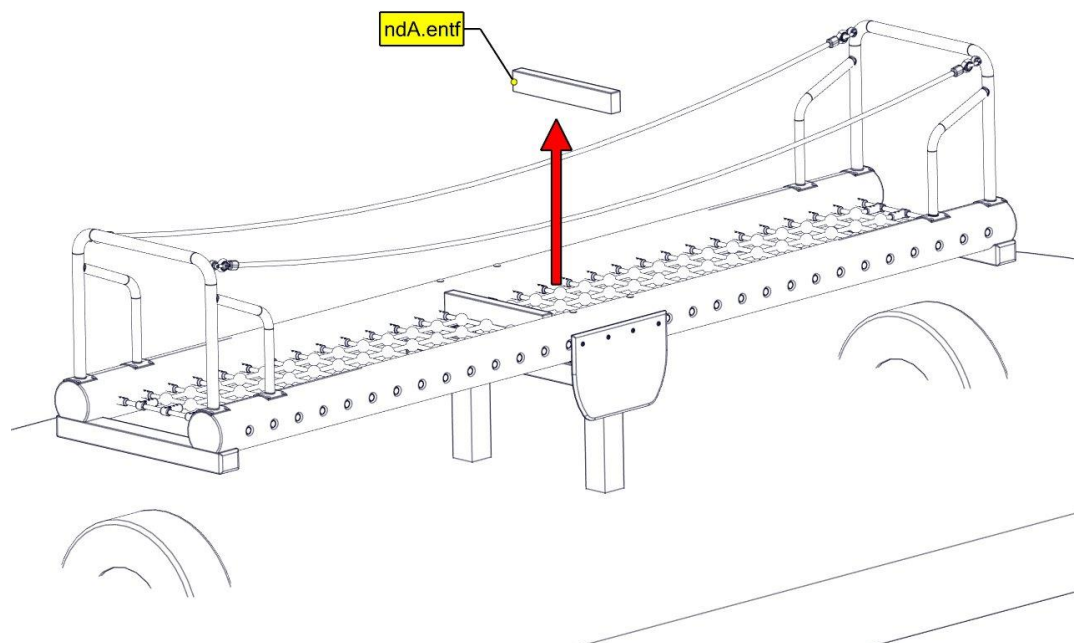
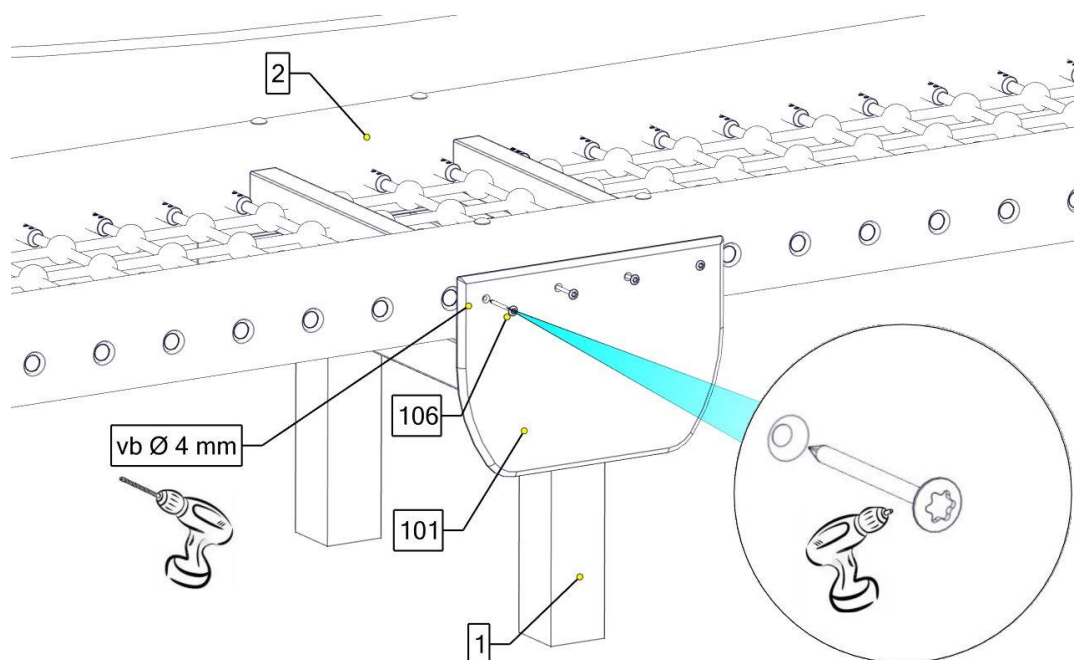


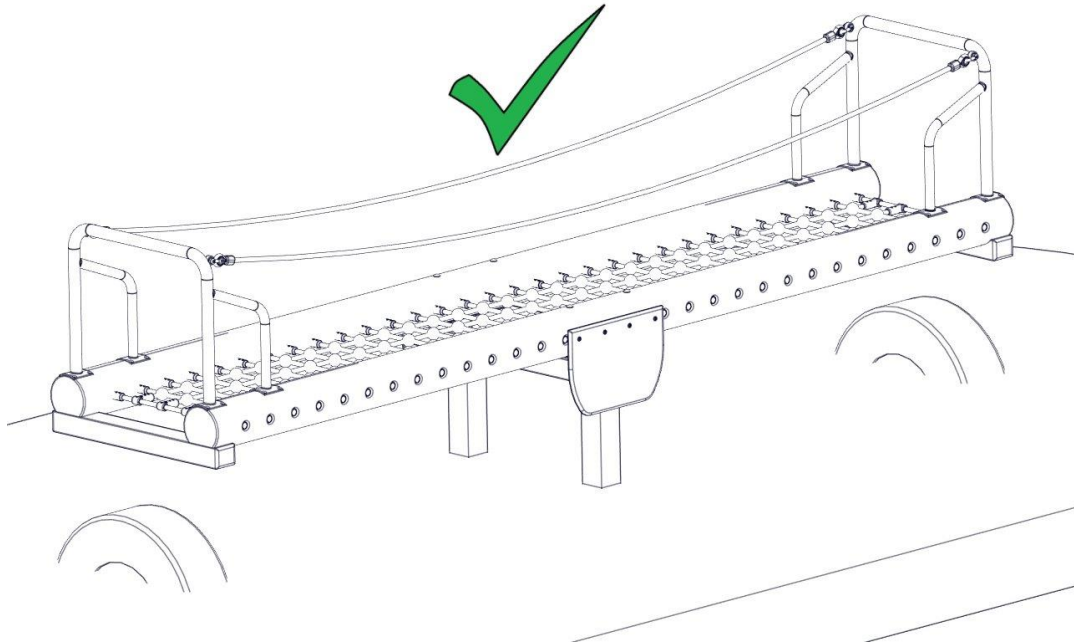












4 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, ist dafür Sorge zu tragen, dass der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

4.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

4.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

4.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

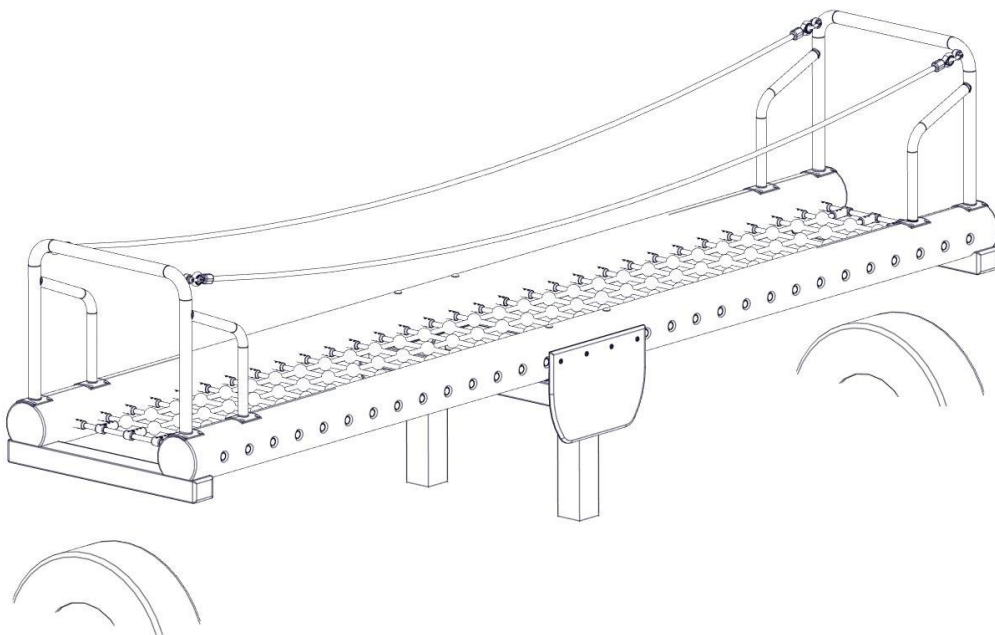
4.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

4.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung **Netzwippe, Art.-Nr. 4587**



Revision 0 – 2010-15-12

Erste freigegebene Version

Montageanleitung FH

Revision 9 – 2023-05-12

Darstellung verschrauben der Wippm. FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2010 Huck Seiltechnik GmbH

5 Einleitung Wartung

5.1 Allgemeines

Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 (0)6443 / 8311-0
Fax +49 (0)6443 / 8311-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-2017”.

6 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

6.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

6.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einfluss Faktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

6.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

6.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

6.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

6.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

6.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

6.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muss eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

6.9 Festgestellte Mängel



Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

6.10 Lose Schrauben



Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

6.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

6.12 Mängelansprüche/Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und **auf Korrosion** überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen. Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

7 Wartungsplan

7.1 Besondere Hinweise

7.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

7.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

7.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

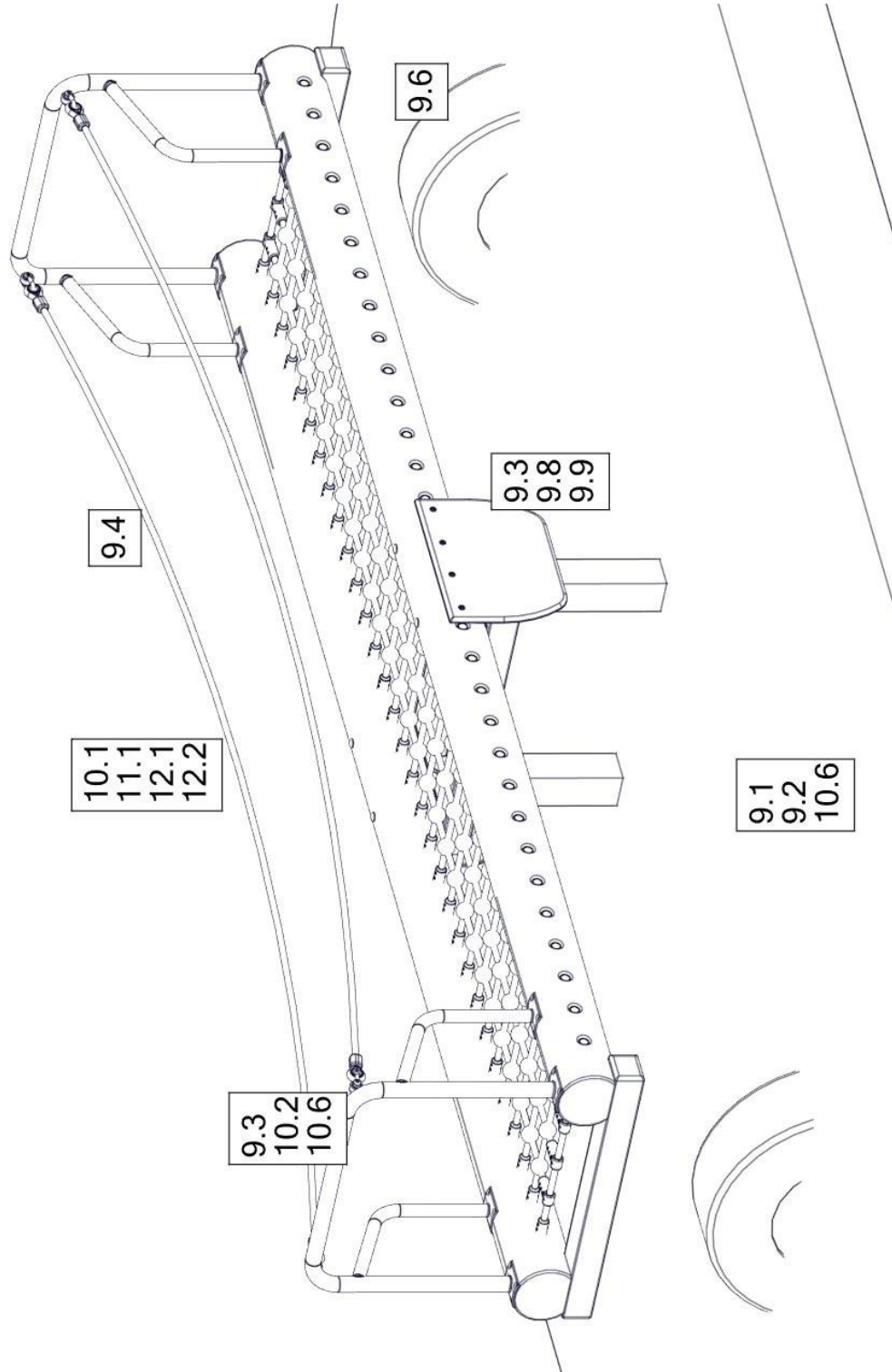
7.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

8 Regelmäßige Wartungsarbeiten



9 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 9.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 9.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 9.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 9.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 9.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 9.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 9.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 9.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**
- 9.9 Bei Bedarf die Schaukellager mit Silikonspray einsprühen.**

10 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 10.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 10.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 10.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 10.5 Schmieren von Gelenken.**
- 10.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Markierung nachfüllen;**
- 10.7 Bolzen nachziehen.**

11 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**

 Achtung	Jährliche Hauptinspektion
---	----------------------------------

12 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.**
- 12.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.**

 Achtung	Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden. Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!
---	---

13 Wartungsprotokoll

Gerätename: Netzwippe _____ / Art.-Nr. 4587 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
 (Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachver- ständiger	In Ordnung	Bespiel- bar	Gesperrt	Mängel	Mängel behooben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49 (0)6443 / 83 11 79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

14 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4587

Gerätetyp: Netzwippe

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____